

Angelika Rebischke

Profil – Stand: 2018

Im Workshop beim Hexentreffen in Aachen 2018 tauschten sich die Frauen darüber aus, wie üblich Aussagen nach dem Muster „Das hat sie als Frau sehr gut gemacht“ im Flugbetrieb noch immer sind. Mein Ziel ist es, mich in den Genderausschuss einzubringen, damit der Satz in Zukunft heißt „Das hat sie sehr gut gemacht“. Es ist wichtig, gemeinsam daran zu arbeiten und das Bewusstsein aller zu schärfen. Denn gemeinsame Vielfalt – und nicht trennende Diversitäten – bringen den Luftsport nach vorne. Ich hoffe diese Vision in Taten umsetzen zu können.



Mit 28 Jahren saß Angelika Rebischke auf einmal in einem Segelflugzeug in Trier Konz-Könen. Vorher hatte sie absolut nichts mit der Fliegerei zu tun. Alles begann damals mit einer Spritztour mit ihrem neuen Auto. Ihr Partner, ehemaliger Segelflieger, wollte sich nur mal kurz einen Flieger anschauen – seitdem fliegt sie selbst. Das ist bereits 30 Jahre her. Nach einem Umzug fliegt Angelika seit 20 Jahren in Aachen-Merzbrück im Luftsportverein Aachen. Sie liebt den Streckenflug, auch wenn es nur kleine Strecken sind. Wichtig sind ihr die immer wieder faszinierenden Flugmomente, die sich fest einbrennen und von denen sie lange zehren kann. Beruflich ist sie in der Apotheke als pharmazeutisch-technische Assistentin (PTA) unterwegs.

Ihre Aufgaben im Verein sind Pressearbeit, Einkauf und Organisation im Clubheim. In den Jahren 2017/18 war sie im Organisationsteam des Hexentreffens in Aachen mit dem Motto „Fliegen – Familie – Forschung/Beruf: wir wollen alles!“ Seit 13 Jahren engagiert sich Angelika Rebischke bei dem fünftägigen und 100 Teilnehmer/innen starken integrativen Segelflug-Jugendcamp – ein immer noch einzigartiges Projekt in Deutschland.

Seit 2018 ist sie Mitglied im Ausschuss für Gender und alle Fragen der Gleichstellung.